



| Vorstand

Briefanschrift: IG Metall Vorstand, 60519 Frankfurt am Main

Bundesminister
Sigmar Gabriel
Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Alexanderstr. 3

11055 Berlin

Sehr geehrter Herr Minister,
lieber Sigmar!

Im Sinne unserer gemeinsamen Anstrengung, der globalen Erwärmung mit Hilfe innovativer Produkte gegenzusteuern, möchten wir Deine Aufmerksamkeit gerne auf die deutsche Hausgeräteindustrie lenken und für diese um Unterstützung bitten.

Worum geht es uns? In der Branche sind noch ca. 50 Tausend Arbeitnehmer beschäftigt. Sie leidet stark unter dem Druck der Verlagerung und dem Vordringen von Billigprodukten vor allem aus dem asiatischen Raum. Das von dort importierte niedrige Preissegment kommt nun den deutschen Verbraucher und auch die Umwelt teuer zu stehen; denn der Energieverbrauch dieser Geräte liegt deutlich über dem des technisch fortgeschrittenen Standards.

Die Hälfte des Stromverbrauchs der deutschen Haushalte geht, wie Du weißt, auf das Konto der Weiße Ware-Geräte. Einen großen Anteil daran haben die rund um die Uhr laufenden Kühl- und Gefriergeräte. „State of the art“ sind hier die sog. A++-Geräte, mit um 30 Prozent geringerem Energieverbrauch. Diese Geräte sind aber etwa 250 Euro teurer als mindereffiziente; ihr Marktanteil liegt beim Kühlen bei unter 3 Prozent, beim Gefrieren knapp über 10 Prozent. Diese geringe Marktdurchdringung gilt es nach unserer Auffassung dringend zu verbessern.

Datum:
23.05.2008

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Telefon:
069 / 6693 - 2493

FAX:
069 / 6693 - 2021

E-Mail:
Peter.Kern@igmetall.de

IG Metall Vorstand

Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 66 93-0
Fax: (0 69) 66 93-28 43
E-Mail: vorstand@igmetall.de
Internet: www.igmetall.de

Helaba Frankfurt
Konto-Nr. 83 000 000
BLZ 500 500 00

Datenschutzhinweis: Name, Adresse und zur Bearbeitung nötige Angaben werden vorübergehend gespeichert.

IG Metall –
Gewerkschaft für Produktion
und Dienstleistung im DGB

In dem Gespräch mit Vertretern Deines Hauses am 20. 09. 2007 hatten unsere Fachleute und Betriebsräte die Gelegenheit, unsere Sicht der Dinge vorzutragen. Die IG Metall setzt sich auf europäischer Ebene für ein neues, dynamisches Energielabel ein und auf nationaler Ebene für das sog. Top-Runner-Modell mit einer entsprechenden Marktüberwachung. Das beiliegende Faltblatt erläutert unsere Position. Wir setzen uns im Kreis der Betriebsräte und Beschäftigten der Weiße Ware-Industrie für eine Politik ein, die anspruchsvolle Energieeffizienzziele und neue Perspektiven für die industrielle Beschäftigung zusammen bringt.

In dem erwähnten Gespräch war auch die Rede von einem Impulsprogramm Deines Ministeriums, um dem deutschen Verbraucher einen Anreiz zu geben, sich von seinem alten Kühlschrank zugunsten eines A++-Geräts zu trennen. Wir würden es sehr begrüßen, wenn vom BMU dieser Markimpuls ausgehen würde. Nun scheinen die Planungen für das Impulsprogramm leider nicht voran zu kommen. Können wir in nächster Zukunft mit einem Programmentwurf rechnen?

Gerne werden wir zur Unterstützung und weiteren Umsetzung beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Helga Schwitzer

Wolfgang Rhode

Geschäftsführende Vorstandmitglieder der IG Metall

Anlage